

## Der Platzgerclub Jegenstorf am Dorffest...

Der Platzgerclub Jegenstorf hat sich und seine Sportart in diesem Jahr erstmals am Dorffest präsentiert. Bei idealem Wetter durften wir vielen Besuchern unsere Sportart erklären und demonstrieren. Die Gelegenheit wurde auch rege genutzt, um selbst die eine oder andere Platzge zu werfen.

Rückblickend sind wir äusserst zufrieden mit dem Dorffest, und wir konnten sogar ein neues Aktivmitglied gewinnen. Für das grosse Interesse an unserem Verein und unserer Sportart bedanken wir uns ganz herzlich.

Sportlich dürfen wir ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In der Wettspielmeisterschaft konnten wir mit

Ausnahme eines Wettspieles immer als Sieger vom Platz gehen und so im Herbst den verdienten Aufstieg feiern.

Was ist denn überhaupt Platzgen? Eine urschweizerische und bodenständige Sportart.

Erfahre mehr dazu unter - [www.platzgen.ch](http://www.platzgen.ch)

Haben wir auch dein Interesse am Platzgen geweckt? Du kannst unverbindlich an einem unserer Trainings teilnehmen und dich in den Platzgersport einführen lassen. Aufgrund der Temperaturen kann das Platzgen nur von April bis Oktober ausgeübt werden. Daher sind wir erst ab April 2020 jeweils am Montag ab 18.30 Uhr wieder auf der Platzgeranlage im Hambüel anzutreffen.

Für weitere Informationen kannst Du dich jederzeit bei uns melden.

[jegenstorf@platzgen.ch](mailto:jegenstorf@platzgen.ch), oder Christof Stämpfli, 079 771 61 69 und Markus Neuenschwander, 078 812 30 61

*Christof Stämpfli*



## Wie in alten Zeiten ...

Was für ein Anblick! Man sah sie schon von weitem. Hinter dem abgemähten Getreidefeld waren sie aufgereiht, schön ordentlich einer neben dem andern, auf dem Parkplatz beim Gyrisbergschulhaus: Zwölf liebevoll hergerichtete, bunte und einfachere, messingverzierte und blumengeschmückte Handdruckspritzenwagen, der älteste aus dem 18. Jahrhundert. Man fühlte sich sogleich in eine andere Welt versetzt. Das Gefühl, sich plötzlich in der Vergangenheit zu befinden, verstärkte sich, als man auf dem wettkampfmässig vorbereiteten Sportplatz die Feuerwehrmänner und -frauen sah. Da gab es Teams in braunen Halbleinshosen und Schwinghemden und zum Teil mit hübschen Zipfmützen, dann aber auch solche in schmucken schwarz-grauen Uniformen mit imposantem, messingkammverziertem Helm, und na-

türlich wurden in den gar nicht immer so guten alten Zeiten schwere Schuhe getragen beim Feuerlöschen, zum Beispiel Holzböden und unüberhörbare Nagelschuhe.

## Der 12. Emmentaler Handdruckspritzen-Wettbewerb

Sie alle waren gekommen, 12 Teams, um an diesem Wettbewerb teilzunehmen, der in diesem Jahr am 17. August 2019 in Jegenstorf ausgetragen wurde, organisiert von den beiden Feuerwehrvereinen Region Jegenstorf und Regio Fraubrunnen.



Markus Habegger, Feuerwehrkommandant von Fraubrunnen, stand vor einem nostalgischen Toilettenhäuschen mit herzförmiger Öffnung und erklärte den aufmerksam lauschenden Wettkampfteilnehmenden den Ablauf.

### **Präzision, Geschicklichkeit und Muskelkraft**

Es galt, mit dem Wasserstrahl eine möglichst grosse Weite zu erreichen und danach einen nicht allzu starken Wasserstrahl genau in die oben erwähnte Herzchenöffnung im WC-Häuschen zu leiten, so dass sich eine darin aufgestellte Milchkanne maximal füllte. Klingt wesentlich einfacher als es ist.

Jedenfalls gaben die Männer und Frauen beim Pumpen ihr Bestes, kraftvoll, aber diszipliniert und koordiniert mit ihrer ganzen Muskelkraft den Balken auf und ab zu bewegen. Manchmal musste auch der Wind einbezogen werden, der den Strahl ablenkte.

### **Spass und Spiel**

Eine etwas weniger feuerwehrlastige, aber auch sie eine anspruchsvolle Geschicklichkeitsübung wurde oben auf dem Schulhausplatz ausgetragen. Es war der Teil «Spass und Spiel», dessen Resultate ebenfalls in den Wettkampf einflossen. Mehrere Wasserbecher auf einer Holzlatte waren möglichst ohne Wasserverlust zu transportieren und Stiefel mussten ins Ziel geworfen werden.

### **Altertümlich und modern**

OK-Präsident Rolf Bernhard kam in seiner Begrüssungsrede auf Gegensätze und Synergien zu sprechen. Zu sehen, mit welchem Aufwand und mit was für bescheidenen Mitteln früher Feuer bekämpft wurden und sich dadurch bewusst zu werden, wie viel wirkungsvoller in der heutigen digitalen Welt gegen Brände vorgegangen werden kann, gab wertvolle Denkanstösse. Schön auch, wie die Feuerwehrvereine der beiden Gemeinden Fraubrunnen und Jegenstorf die Veranstaltung gemeinsam organisierten und durchführten.

Nach der mit grosser Spannung erwarteten Rangverkündigung kam der OK-Präsident nochmals auf die Gegensätze zu sprechen. Der Wettkampf war mit altertümlichen Geräten ausgetragen und gleichzeitig mit modernen digitalen Mitteln auf die Leinwand im Zelt übertragen worden, und zudem erhielt jedes Team den Film anschliessend geschenkt, zusammen mit einem Bild, das von einem Profi natürlich mit digitaler Kamera aufgenommen worden war. Markus Habegger und Rolf Bernhard dankten allen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen hatten, dass der

12. Handdruckspritzen-Wettbewerb in Jegenstorf zu einem vollen Erfolg geworden ist.

Der Wettkampf findet jedes Jahr statt, und es wird immer schwieriger, Vereine zu finden, die den grossen Aufwand auf sich nehmen. Zur grossen Freude aller Anwesenden erklärte sich der Feuerwehrverein Wyssachen bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, was mit grossem Applaus verdankt wurde.

*Sue Siegenthaler  
Foto: Henry Oehrli*

## **Tannenbaumverbrennen**

Am **Freitag 10. Januar 2020** findet wiederum das traditionelle Tannenbaumverbrennen des Feuerwehrvereins Region Jegenstorf beim Schulhaus Gyrisberg statt. Zwischen 17.30 und 20.30 Uhr können die ausgedienten Tannenbäume nochmals kontrolliert zum Erleuchten gebracht werden.

Die von Jahr zu Jahr steigende Besucherzahl zeigt, dass der Anlass bei der Bevölkerung, auch wegen dem gemütlichen Beisammensein, immer beliebter wird. Zahlreiche Jegenstorfer und Jegenstorferinnen nutzen diese Gelegenheit, ihren Weihnachtsbaum zu entsorgen und gleichzeitig die letzten Neujahrswünsche mit den Anwesenden auszutauschen.

Fürs leibliche Wohl können sich die Besucher wie gewohnt mit einer feinen Suppe aus dem «Feuerwehr-Kochkessi» sowie Wurst und Brot stärken. Auch der Glühwein und Feuerwehrtée wird wieder angeboten.

Nicht nur die zahlreichen Helfenden tragen zum guten Gelingen des Anlasses bei. Auch die Gemeinde und das lokale Gewerbe unterstützen den Anlass. Die feinen Würste kommen von der Metzgerei Bergmann und das knusprige Brot von der Bäckerei Grossenbacher.

Allen Helfenden und Sponsoren/Spendern an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Ebenso allen Besuchenden für ihr Kommen und ihren Beitrag zum guten Gelingen des Anlasses.

*Der Feuerwehrverein  
Region Jegenstorf*